



Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at



**Gemeinde
Dietach**

Nr. 4 vom 10. April 2012

Mitteilungsblatt

Einladung

zum

Dorfabend

Freitag, 20. April 2012, 19.30 Uhr

Wirt im Feld, Dietachdorf

Musikalische Umrahmung:

Volksschule Dietach

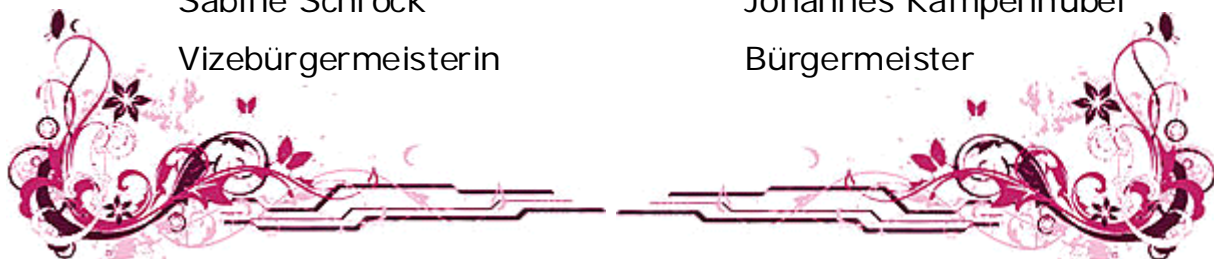
Chor

Musikverein Dietach

Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich

Sabine Schröck
Vizebürgermeisterin

Johannes Kampenhuber
Bürgermeister





Liebe Dietacherinnen und Dietacher!

In einigen Zeitungen war zu lesen: **16 Landgemeinden vernetzen sich und schaffen gemeinsame Fachbereichszentren.**

In den letzten Tagen wurde ich immer wieder gefragt, warum Dietach nicht dabei ist. Ich möchte Ihnen dazu meine Überlegungen darlegen. Seit einem Jahr beschäftigen sich die Bürgermeister des Bezirkes Steyr Land mit diesem Thema. Ich bin jedoch der Meinung, dass es zurzeit für die Gemeinde Dietach weder eine finanzielle Notwendigkeit noch für die Qualität des Bürgerservices sinnvoll ist einzelne Fachbereiche auszulagern.

Am Gemeindeamt Dietach arbeitet ein sehr gutes und engagiertes Team. Der Verwaltungsaufwand dafür beträgt ca €100,- pro Einwohner und liegt damit weit unter dem Landesdurchschnitt von ca. €150,- je Einwohner.

Für die Gemeindebürger bedeutet es keine Verbesserung, wenn für Erledigungen in Bauangelegenheiten oder anderen ausgelagerten Fachbereichen nach Sierning oder Bad Hall gefahren werden muss. Die Bediensteten werden in andere Gemeinden pendeln und den persönlichen Kontakt zu den Gemeindebürgern wird es nicht mehr geben. Gemeinden ohne Fachbereichszentrum werden mit maximal zwei Mit-

arbeitern besetzt sein, die ausschließlich im Bürgerservice der Gemeinde tätig sein werden.

Für mich stellt sich auch die Frage, mit welchen Schritten nach dieser Zusammenlegung zu rechnen ist. Es ist zu befürchten, dass Verwaltungen mit wenigen Bediensteten als teuer und nicht sinnvoll erachtet und schließlich gänzlich aufgelöst werden. Dies führt dann sicherlich zu der oft angesprochenen „Ausdünnung“ des ländlichen Raumes und zum Nachteil der Bewohner in dieser Region. Die Entscheidung bei der Kooperation vorerst nicht mitzuarbeiten war für mich sicherlich nicht leicht, da von Seiten des Bezirkes ein entsprechender Druck vorhanden war.

Ein wesentlicher Grund meiner Entscheidung war auch, dass derzeit nicht nachgewiesen werden kann, ob durch die Bildung dieser Verwaltungsgemeinschaft tatsächlich eine Kosteneinsparung erreicht werden kann. Vor allem aber zweifle ich an einer Verbesserung für die Gemeindebürger, wenn für verschiedene Angelegenheiten Verwaltungen in anderen Gemeinden zuständig sind.

Von Landesrat Max Hiegelsberger wurde zugesichert, dass der Gemeinde Dietach keine Nachteile entstehen, wenn an der Kooperation nicht teilgenommen wird. Für die Landesregierung ist es wichtig, dass Gemeinden ihren ordentlichen Haushalt ausgleichen können und die Verwaltung sparsam geführt wird. In diesem Punkt brauchen wir einen Vergleich mit anderen Gemeinden nicht zu fürchten.

Solange ich Bürgermeister bin werde ich mich dafür einsetzen, dass Dietach auch in Zukunft eine eigenständige und wirtschaftlich gesunde Gemeinde bleibt.

Das Gemeindeamt soll auch in Zukunft Anlaufstelle in allen Gemeindeangelegenheiten bleiben und damit der Dietacher Bevölkerung das erforderliche Bürgerservice in vollem Umfang geboten werden.

Ihr Bürgermeister
Johannes Kampenhuber

Informationsblatt 3D-Seismik Steyr

Im Auftrag der **Robitl-Aufsuchungs AG** Wien wird in der Zeit von **März 2012** bis voraussichtlich **November 2012** eine seismische Messung zur Erdöl- und Erdgassuche durchgeführt. Von diesem Vorhaben sind **21** Gemeinden betroffen, die sich innerhalb eines ca. **375 km²** großem Gebiet befinden.

Betroffene Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge:

Bezirk Kirchdorf a.d. Krems:	Bezirk Steyr Land:	Stadt Steyr:
Grünburg	Adlwang	Sanct Ulrich b. Steyr
Steinbach a.d. Steyr	Aschach a.d. Steyr	Schiedberg
	Dietach	Sierning
Bezirk Amstetten:	Garsten	Ternberg
Behamberg	Großraming	Waldneukirchen
Haag	Laussa	Wolfen
Haidershofen	Maria Neustift	
Saibenberg		
Weistrach		

Entsprechend § 147 des Mineralrohstoffgesetzes, werden die betroffenen Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten über die Messung informiert und deren Zustimmung eingeholt. Da es sich um volkswirtschaftlich wichtige Untersuchungsarbeiten handelt, bitten wir sie, dem Meßtrupp das Betreten der Grundstücke zu gestatten und uns alle für die Durchführung der Messungen nötigen Informationen zu geben.

Die Messfirma versucht Flurschäden so gering wie möglich zu halten. Durch die Messung entstandene Schäden werden behoben oder nach den Richtlinien der Bauernkammer vergütet. In Hinblick auf eine gute Zusammenarbeit, danken wir im voraus

Tel.: Mobil.:0676-84935820, 0676-84935810

Dietacherinnen und Dietacher machten sich auf Spurensuche in die Vergangenheit

Unter der Leitung von Edith und Anton Scharthmüller wanderte am 25. März 2012 eine Gruppe kulturinteressierter Dietacher in Richtung Thann, vorbei an zahlreichen Bildstöcken und Kreuzen.

Edith Scharthmüller erzählte zu jedem Marterl kurz die historischen Bege-

benheiten und Hintergründe. So konnte unser Wissen wieder aufgefrischt werden.

Diese Wanderung ist eine Initiative des Kulturausschusses und wird zweimal im Jahr durchgeführt. Ich freue mich bereits auf die nächste Veranstaltung und hoffe auf eine zahlreiche Teilnahme.

Herzlichen Dank an Theresia Waizinger und die Familie Scheiblmasser, die uns ihre Kreuze gezeigt und uns mit kleinen Köstlichkeiten verwöhnt haben.

Sabine Schöck
Vizebürgermeisterin und
Obfrau Kultur und Jugend



Foto: privat



Foto: privat

Gute Stimmung bei der Jungbürgerfeier

An der Jungbürgerfeier am 18. März 2012 haben 30 junge Dietacherinnen und Dietacher teil genommen. Bürgermeister Johannes Kampenhuber appellierte in seiner Rede sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen. Kreativität und junge Ideen sind in einer Gemeinde sehr gefragt.



Foto: privat

Nach dem offiziellen Teil im Gemeindeamt lud der Bürgermeister zum Buffet und anschließenden Kinobesuch im Star Movie ein. Dort konnte noch lange und ungezwungen miteinander geplaudert werden.

Vielen Dank an alle Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie an die zahlreichen Gemeindevertreter aller Fraktionen, die sich Zeit genommen haben an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Sabine Schöck
Vizebürgermeisterin, Obfrau Kultur und Jugend



www.umweltprofis.at

Unsere Umwelt Profis

in Ihrem **ASZ**
ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

10 Jahre ÖLI

praktisch nachhaltig

10 JAHRE Altspeseölsammlung im ASZ

Erfolgreiche Bilanz der nachhaltigen Sammlung von Altspeseöl im innovativen Mehrweg-Sammelsystem „ÖLI“ durch die „Umweltprofis“ in OÖ.

Ende 2001 wurde das Mehrwegsystem „ÖLI“ flächendeckend in den ASZ eingeführt. Die 15 Bezirksabfallverbänden und 3 Statutarstädten verteilten kostenlos die 3-Liter („ÖLI“) bzw. 25-Liter („Gastro-ÖLI“) über die ASZ.

Heute ist die praktische Sammelhilfe aus den oberösterreichischen Haushalten und Gastronomiebetrieben nicht mehr wegzudenken. Kundinnen und Kunden sind begeistert vom praktischen „Öli“. Der mit Altspeseöl und -fett vollgefüllte „Öli“ kann in jedem der 185 ASZ in Oberösterreich abgegeben und gegen einen leeren und gereinigten Behälter kostenlos getauscht werden.

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind ein wertvoller Rohstoff! Das im „Öli“ gesammelte Altspeseöl

wird im Abfall-Logistikzentrum der OÖ LAVU AG in Wels zentral umgeschlagen und in der „Öli-Wasch- und Aufbereitungsanlage“ gereinigt und aufbereitet. Dabei werden gestockte Öle und Fette auf 45° erwärmt sowie Feststoffe, Salze und Wasser abgeschieden. Österreichische Biodiesel-Raffinerien erzeugen daraus umweltfreundlichen Biodiesel. Aus einem Liter Altspeseöl wird ein Liter Biodiesel produziert!

Ökologische Vorteile der Verwertung
- gebrauchtes Pflanzenöl wird zu Biotreibstoff
- Einsparung von fossilem Erdöl und CO2
Das stolze Sammelergebnis der oberösterreichischen ÖLI-Nutzer ersetzt in den letzten 10 Jahren mehr als 9 Millionen Liter Erdöl.

Sammelmenge im Vergleich:
2001 - 493.000 kg 2011 - 847.000 kg
Das sind aktuell pro Einwohner 0,7 Liter bzw. pro Haushalt 1,8 Liter.

Für 10 Jahre ÖLI-Treue sei allen umweltbewußten OberösterreicherInnen sehr herzlich gedankt.

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A - Z!

Mehr Informationen finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at

Standfest 2012

Am 25. und 26. August 2012 findet das Dietacher Standfest statt. Es besteht bei diesem Fest die Möglichkeit ein Klassentreffen abzuhalten.

Damit dies im Programm berücksichtigt werden kann, wird bis 24.4.2012, Tel. 38001 (Gemeindeamt Dietach) um Mitteilung ersucht, ob von ehemaligen Volksschülern ein Klassentreffen organisiert wird.

Ferientscheck 2012

Die Dietacher Ferientscheck-Aktion geht in die 14. Saison. Kindern und Jugendlichen bis 12 Jahren werden in der Ferienzeit verschiedene Aktivitäten angeboten.

Die Teilnahme verschiedener Vereine, Firmen oder Privatpersonen an der Aktion wäre erfreulich.

Anmeldung am Gemeindeamt Dietach bei Helga Ömer, Tel. (07252)38001-24 oder E-mail: helga.oemer@dietach.ooe.gv.at.

Persönliche Assistenz – eine mobile Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigung auch in unserer Gemeinde



Seit 10 Jahren wird in jeder Gemeinde in Oberösterreich eine besondere Form der Unterstützung für beeinträchtigte Menschen durch die Persönliche Assistenz GmbH angeboten. Sie hat das Ziel, dass Betroffene zu Hause in der eigenen Wohnung mit Unterstützung möglichst eigenständig leben können. Die Dienstleistung wird vom Land Oberösterreich im Rahmen des Oö. Chancengleichheitsgesetzes finanziert.

Persönliche Assistenz unterscheidet sich von klassischer Betreuung. Im Mittelpunkt steht das Bemühen um ein möglichst selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben beeinträchtigter Menschen. Dafür sorgen die Rahmenbedingungen der Persönlichen Assistenz:

✧ AuftraggeberInnen suchen sich ihre AssistentInnen selbst aus. Es kommt nicht jemand der vom Hilfsdienst eingeteilt wurde, sondern die Person des eigenen Vertrauens.

✧ Es gibt keinen zentralen Dienstplan des Hilfsdienstes, sondern die AuftraggeberInnen machen mit ihren AssistentInnen selbst die Einteilung der Assistenzzeiten. Nur sie wissen, wann sie Unterstützung brauchen.

✧ AuftraggeberInnen wissen selbst, welche Unterstützung sie benötigen. Sie weisen ihre Persönlichen AssistentInnen deshalb selbst an.

✧ Die Assistenz kann zu Hause oder auch unterwegs stattfinden, eben dort, wo sie benötigt wird. Persönliche AssistentInnen stellen bei Bedarf auch ihr Auto zur Verfügung.

Persönliche AssistentInnen verfügen über keine spezielle Ausbildung sondern haben einen Grundkurs im Rahmen des Oö. Sozialberufegesetzes absolviert. Sie unterstützen in vielen Lebensbereichen:

✧ bei der Grundversorgung, also bei einfachen pflegerischen Hilfen, beim

Aus-/Ankleiden, bei der Körperpflege, Toilette, ...

✧ im Haushalt, beim Einkaufen, Kochen, Wäscheversorgung, Aufräumen, im Garten, ...

✧ unterwegs, bei Arztbesuchen, Behörden-gängen, Freizeitgestaltung, Urlaub, ...

✧ bei der Kommunikation bei sprach- oder sinnesbeeinträchtigten AuftraggeberInnen.

Persönliche Assistenz ist auch zeitlich sehr flexibel einsetzbar. Assistenzleistungen sind zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich, auch an Wochenenden oder Feiertagen. Maximal können derzeit 250 Assistenzstunden pro Monat in Anspruch genommen werden, also bis zu 8 Stunden täglich. Der Bedarf wird individuell festgestellt.

Von den AuftraggeberInnen ist ein begrenzter Kostenbeitrag aus dem Pflegegeld zu leisten.

Anspruchsberechtigt sind derzeit Menschen mit Beeinträchtigung, die in Oberösterreich leben, älter als 6 Jahre sind, nicht lernbeeinträchtigt (geistig beeinträchtigt) und nicht altersbedingt beeinträchtigt sind. Wichtig ist zu beachten, dass Persönliche Assistenz nicht für akuten Unterstützungsbedarf von „heute auf morgen“ möglich ist, sondern vorbereitet werden muss. Außerdem muss je nach Dringlichkeit mit unterschiedlicher Wartezeit gerechnet werden.

Auskunft erteilt der/die *BedarfskoordinatorIn* der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land. Nähere Informationen erhalten Sie auch direkt bei der Persönlichen Assistenz GmbH, Tel.: 0732 / 71 16 21 und im Internet unter www.persoelliche-assistenz.at.

Hinweis: Es werden laufend Personen gesucht, die sich für die Arbeit als Persönliche/r AssistentIn interessieren!

Kultur.wandern. geschichte.begegnung

Sonntag, 22. April 2012, 14.00 Uhr, Treffpunkt Ortsplatz Dietach

Programm: gemütliches Wandern nach Staning – kurzer Ausflug in die Geschichte des Kraftwerkes und der Ennskraft – Weiterwandern zum Bauernhof der Familie Putz in Staning. Gemütlicher Ausklang bei guter Live-Musik – organisierter Rücktransport ins Ortszentrum.

Bei Bedarf ist ein Transport zu den beiden Stationen möglich.

Ferialstelle

Der Sozialhilfeverband Steyr-Land sucht für das Bezirksseniorenwohnheim Bad Hall zur Unterstützung des Haustechnikers für Juli und August 2012

einen/eine Ferialpraktikanten/in.

Voraussetzung ist ein Mindestalter von 16 Jahren.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel.Nr. 07258/5211-0.

Ihre schriftliche Bewerbung (Bewerbungsbogen im Büro oder unter www.shvse.at – Formularsammlung erhältlich) richten Sie bitte bis 15. Mai 2012 an das Bezirksseniorenwohnheim Bad Hall.

Mag. (FH) Michael Santer
Heimleitung

Flohmarkt



Der Lions Club Steyr Omnia veranstaltet am

Samstag, 21. April 2012
09.00 bis 16.00 Uhr,

Fachmarktring, Dietachdorf, neben Penny Markt, einen **Flohmarkt**, bei dem auch Selbstverkäufer ausstellen können.

Auskunft: Tel. 0650/5953008

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeindeamt Dietach, Kirchenplatz 6, 4407 Dietach
Tel.: 07252/38001, e-mail: gemeinde@dietach.ooe.gv.at

Küchenabfälle- und Strauchschnitt-Entsorgung

Die kompostierbaren Küchenabfälle und der Grün- und Strauchschnitt werden einer ökologischen Verwertung zugeführt. Dies bedeutet, dass die

Daher einige wichtige Hinweise:

Was gehört in den Bio-Tonne?

Küchenabfälle, z.B.: Brotreste, Obst- und Fruchtschalen, Gemüseabfälle, Teebeutel, Kaffeesatz und Filtertüten, Restinhalte von Dosen und Gläsern (nicht flüssig!).
Sonstige organische Abfälle: Federn, Haare, Katzenstreu, Schnitt- und Topfblumen, Servietten

Es dürfen keine Steine, Metalle, Kunststoffe, große Knochen, Koks-Asche, Windeln, Zigarettenstummel, Milchpackerl, Staubsaugersäcke usw. weder beim Bioabfall und Grasschnitt noch beim Strauch- und Baumschnitt dabei sein.

Dadurch werden die Bearbeitungsmaschinen stark in Mitleidenschaft gezogen oder gehen sogar kaputt. Helfen Sie mit und geben nur biogene Material zum kompostierbaren Abfall! DANKE!

Grün- und Strauchschnitt kann von Montag bis Samstag (außer Feiertag) von 08.00 bis 18.00 Uhr zur Kompostieranlage gebracht werden kann.

Tragen Sie die angelieferte Menge im dafür aufliegenden Verzeichnis ein.

Lukas Reiter
Obmann des Ausschusses für Umweltfragen und Integration



Was darf auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz bei der Kompostieranlage gelagert werden?

kompostierbaren Abfälle nicht im Restmüll landen und dadurch Entsorgungskosten gespart werden können.

Strauch- und Baumschnitt **a b e r keine** Baumstämme, Wurzelstämme mit Erdreich, Bretter, Pfosten, ...

Es wird zunehmend festgestellt, dass sich auch Fremdstoffe wie Metalle, Beton, Steine und Plastik bei den kompostierbaren Abfällen befinden.

Was darf keinesfalls kompostiert werden?

Restmüllanalyse		BAV Steyr-Land			
Gemeinde: Dietach		Restabfallmenge 2011:		240.420 kg	
Durchgeführt am: 13.03.2012 am Bauhof mit Bgm. Kampenhuber und Obmann des UA Lukas Reiter					
Behälterzahl: ca. 20 Haushalte		Sammelgewicht brutto kg		292,50	
		Sammelgewicht netto kg		292,50	
Fraktionen		kg	Summe kg	Gew. %	Summe %
VVO* Material	Papier	9,50		3,25	
	Glas	10,50		3,59	
	Kunststoffe-Verbundstoffe	18,50		6,32	
	Metalle	5,00		1,71	
	Summe VVO*		43,50		14,87
Nicht VVO* Material	Papier gemischt	0,50		0,17	
	Glas	0,00		0,00	
	Kunststoff gemischt	0,50		0,17	
	Metalle	0,50		0,17	
	Holz	0,00		0,00	
Summe nicht VVO*		1,50		0,51	
Biogenes Material	Garten / Küche / Lebensmittel	106,00		36,24	
	Sonstige	0,00		0,00	
	Feinfraktion biogen kleiner als 40 mm	0,00		0,00	
	Summe Biogenes		106,00		36,24
Problemstoffe gemischt		0,00	0,00	0,00	
Textilien (noch verwendbar)		0,00	0,00	0,00	
Bauschutt		0,00	0,00	0,00	
Restabfall	Windeln nicht gesondert erfasst	0,00		0,00	
	Feinfraktion kleiner 40 mm	0,00		0,00	
	Restabfall gemischt	141,50		48,38	
	Summe Restabfall		141,50		48,38
Gesamtsumme			292,50		100,00

*VVO = Verpackungsverordnung

Kinderferienaktion 2012

6. – 27. Juli 2012

In der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes wurde über die Kinderferienaktion der OÖ. Landlerhilfe berichtet.

Für diese Aktion werden für die Zeit vom 06.07. bis 27.07.2012 Gastfamilien gesucht, die Kinder im Alter von ca. 8 – 14 Jahren oder eine der 5 Begleitpersonen aufnehmen möchten.

Alle Teilnehmer sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, sodass sie sich in den Familien verständigen können.

Heuer neu:

Die Kinder aus Rumänien möchten wir heuer mit Kleintransportern (VW Bussen) von den Landlerdörfern zu uns bringen. Daher suchen wir Fahrer und Fahrzeuge, die uns dabei behilflich sind.

Die Reise nach Rumänien findet am 4. Juli statt, der 5. Juli steht zur freien Verfügung, am 6. Juli fahren wir mit den Kindern zurück nach Österreich. Bei der Heimreise der Kinder werden wir am 27. Juli nach Rumänien aufbrechen. Der 28. Juli steht zur freien Verfügung, am 29. Juli geht es zurück nach Österreich. Sämtliche Quartier- und Transportkosten werden von der Landlerhilfe übernommen.

Die Kinder aus Königsfeld werden mit einem Reisebus nach Österreich gebracht.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

0732/605020 oder sabine.moser@landlerhilfe.at



Maibaum-Aufstellen

Die SPÖ
Dietach lädt
zum
Maibaum-Auf-
stellen
am



30. April 2012 ab 18.00 Uhr
am Ortsplatz Dietach ein.

Für die musikalische Umrah-
mung sorgt die Musikkapelle
Dietach.

FAHRRADSERVICE für einen guten Zweck

von 1. März 2012 – 30. November 2012

Fahrradservice beinhaltet: Bremse und Schaltung – Funktionsüberprüfung ggf. einstellen
Kette und Kettenkranz auf Verschleiß überprüfen und ölen
Luftdruck-Kontrolle, alle Schrauben auf Festigkeit prüfen
Kontrolle der Tauglichkeit lt. StVO (Lichtanlage, Reflektoren.....)
Sichtkontrolle bei sicherheitsrelevanten Teilen auf etwaige Beschädigung bzw. Verschleißüberprüfung aller Teile
Kontrolle bzw. Zentrieren der Laufräder

Reparaturen sind nach vorheriger Absprache möglich!

**Der gesammelte Betrag wird im Dezember 2012 für unverschuldet
in Not geratene Dietacher Gemeindebürger gespendet
(nach vorheriger Absprache mit Gemeinde und Pfarre).**

Servicekosten: 20 € 10 € für einen guten Zweck (wird auf einer Sammelliste bestätigt)
10 € Unkostenbeitrag

Spende von 1 € pro Fahrradservice von
Stutzi's Zweiradladen
Damberggasse 3, 4400 Steyr, Tel/Fax (07252)47136



Auskünfte und Infos: Dieter Pöchhacker, Diamantstrasse 40, 4407 Dietach, Tel: 0676/7701774

Gemeinde Dietach und Energiegruppe Dietach laden zur

Energie-Roads

Termin: **Samstag 5. Mai 2012** (Tag der Sonne)

Zeit: **13:00 – 16:00**

Treffpunkt: **Fachmarktzentrum Dietach** (Fa. eMobil)

An diesem Tag öffnen zwölf DietacherInnen Tür und Tor, um ihre Erfahrung mit erneuerbaren Energien (Erdwärme, Luftwärme, Hackschnitzel, Pellets, Photovoltaik) bzw. ihr Passivhaus zu präsentieren.

Zu Beginn informiert DI. Wolbring von der Leader Region - Traunviertler Alpenvorland bei unserem Treffpunkt über Bürgerbeteiligungsmodelle an Energieerzeugungsanlagen. Danach werden Übersichtskarten von Dietach mit den eingezeichneten Stationen verteilt.

Zusätzlich haben Sie auch die Möglichkeit, Elektroautos und andere Elektrofahrzeuge (wie Motorräder, Räder und Scooter) zu testen oder den EnergyBus zu besuchen.

Im „EnergyBus“ steht das Lernen mit allen Sinnen nach dem Konzept moderner Science Center im Mittelpunkt. Spielerisch soll der bewusste Umgang mit dem Thema Energie und die Funktionsweisen der regenerativen Energietechnologien vermittelt werden.

Unsere Empfehlung: Nutzen Sie den Tag, um die Stationen mit dem Fahrrad zu erreichen. So verbinden Sie die Anlagenbesichtigungen mit sportlicher Betätigung.



Für die Energiegruppe Dietach: Oliver Lang, Herbert Zwickelhuber (egem@dietach.ooe.gv.at)